

Hilfe für die Erdbebenopfer von der Gemeinschaftsschule Kirkel

Wir alle haben die schrecklichen Bilder von den katastrophalen Schäden des Erdbebens in der Türkei und in Syrien vor Augen. Viele Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule in Kirkel sind persönlich betroffen, da Familienmitglieder und Bekannte in den Gebieten, in denen sich die Naturkatastrophe ereignete, leben und ihre Wohnungen verloren, schwer verletzt wurden oder sogar ihr Leben lassen mussten. So wurde das Thema auch im Unterricht aufgegriffen, vielen Kindern mussten die Lehrerinnen und Lehrer auch Trost spenden, um mit den schrecklichen Ereignissen umzugehen. Dass die Schulgemeinschaft etwas tun muss, um den Menschen vor Ort direkt zu helfen, fanden viele Kinder.

Die Schülerinnen Najah Akra und Tuana Korkmaz aus der Klasse 7a organisierten spontan eine Sammlung von Decken, Winter- und Kinderkleidung und Schuhen, um den Opfern vor Ort eine Soforthilfe zukommen lassen zu können. Die zahlreichen Spenden wurden gesammelt, gesichtet und von der Familie Akra nach Waldmohr gebracht, wo sie mit einem Hilfskonvoi direkt in die Erdbebengebiete gebracht werden.

„Ich bin sehr stolz auf das Engagement unserer Schülerinnen und Schülern und deren Eltern und hoffe, dass die Spenden vor Ort den Menschen über die erste große Not hinweghelfen können“, so die Koordinatorin der Schulleitung Frau Stephanie Klein. Zusammen luden Lehrer, Kinder aus der Klassenstufe 5 und Michael Bollenbach als Vertreter der Schulleitung die Spenden ein und dankten den Helfern.

Von Samstag, 04.März bis Dienstag, 14. März können Eltern ihre Kinder für die kommende Klasse 5 an der Gemeinschaftsschule Kirkel in Limbach anmelden. Mitzubringen sind hierfür das Original des Halbjahreszeugnisses mit dem Entwicklungsbericht der Grundschule sowie die Geburtsurkunde. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, vorab einen Termin online auf der Homepage zu buchen.